



## Pressemitteilung

### **#RÜD2040 - Bürgermeister Dirk Stuckert stellt seine Zukunftsagenda für Rüdesheim vor**

Rüdesheim am Rhein, 11. April 2026 – Mit der Agenda #RÜD2040 legt Rüdesheims Bürgermeister Dirk Stuckert seine Ideen eines Zukunftskonzepts für die nachhaltige Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2040 vor. Sein Ziel ist es, die Welterbestadt Rüdesheim am Rhein als lebenswerte, wirtschaftlich starke und zukunftsfähige Stadt weiterzuentwickeln.

„Diese Agenda ist mein Angebot an die Stadt – für ein starkes, modernes und lebenswertes Rüdesheim 2040“, erklärt Bürgermeister Stuckert. „Wir wollen unsere einzigartige Wein-, Kultur- und Naturlandschaft bewahren und gleichzeitig mutig neue Wege gehen.“

#### Klare Vorstellungen für ein lebenswertes Rüdesheim

Die Agenda des Bürgermeisters formuliert ein klares Leitbild: Rüdesheim soll im Jahr 2040 eine Stadt sein, in der Menschen gerne leben, arbeiten und alt werden, die Chancen für junge Generationen bietet und ihre Identität bewahrt, während sie offen für Innovation bleibt.

#### Konkrete Maßnahmen und Zukunftsprojekte

Im Mittelpunkt stehen zahlreiche konkrete Projekte, darunter:

- Eine Kita-Offensive mit dem Ziel einer Betreuungsquote von mindestens 100 Prozent
- Der konsequente Ausbau der Infrastruktur, einschließlich Straßenbau und moderner Mobilitätsangebote
- Die nachhaltige Nutzung zentraler Flächen wie z.B. des Hafentparks
- Die Modernisierung öffentlicher Einrichtungen und Dienstleistungen wie z.B. Rathaus, Feuerwehrstützpunkt und Bürgerservices
- Der Ausbau von Rad- und Fußwegen sowie des öffentlichen Nahverkehrs

Zudem setzt Stuckert auf ökologische Maßnahmen wie die Pflanzung von 1.000 neuen Bäumen, die Förderung erneuerbarer Energien und die Entwicklung autofreier Quartiere.

#### Stadtentwicklung, die alle mitnimmt

Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Stadtteile und der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Geplant sind unter anderem eigene Budgets für Stadtteile, neue Beteiligungsformate sowie die verstetigte Förderung von Vereinen und Dorfgemeinschaften.

Auch wirtschaftlich will sich Rüdesheim zukunftssicher aufstellen: durch die Förderung von Start-ups, regionalem Handwerk und nachhaltigem Tourismus mit klarer Ausrichtung auf Qualität statt Masse.



## Gemeinsames Projekt für die Zukunft

„#RÜD2040 ist kein Versprechen – es ist ein gemeinsames Projekt von Bürgerschaft, Politik und Stadtverwaltung“, betont Stuckert. „Nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Stadt aktiv gestalten.“

Mit der Agenda #RÜD2040 legt der Rathauschef einen langfristigen, strategischen Rahmen vor, der Prioritäten setzt, Investitionsentscheidungen an Leitsätze knüpft und Rüdesheim nachhaltig weiterentwickeln soll.

Kontakt:

Dirk Stuckert

[buergermeister@stadt-ruedesheim.de](mailto:buergermeister@stadt-ruedesheim.de)

Tel: 0151/27523523

Anlagen:

- 1) Foto (Bürgermeister Dirk Stuckert)
- 2) Agenda #RÜD2040

## Agenda #RÜD2040

Diese Agenda ist mein Angebot an die Zukunft –  
für ein starkes, modernes und lebenswertes Rüdesheim 2040.

### Leitbild

Rüdesheim im Jahr 2040 ist eine lebenswerte, nachhaltige und wirtschaftlich starke Stadt am Rhein.

Wir verbinden unsere einzigartige Wein-, Kultur- und Naturlandschaft mit moderner Infrastruktur und echter Lebensqualität für alle Generationen.

Wir gestalten die Zukunft aller Stadtteile aktiv mit und gehen dabei mutig neue Wege.

### Unser gemeinsamer Anspruch

Unser Rüdesheim im Jahr 2040 soll eine Stadt sein:

- in der man gerne lebt, arbeitet und alt wird
- die Chancen für junge Menschen bietet
- die Gemeinschaft aktiv stärkt
- die ihre Identität bewahrt und gleichzeitig offen für Neues ist

## 1. Zukunftsprojekte konsequent umsetzen

- **Kita-Offensive 2030** mit dem Ziel einer Betreuungsquote > 100%
- Konsequente Umsetzung des **Straßenbauprogramms bis 2028**
- Bau des **neuen Feuerwehrstützpunkts Kernstadt** bis 2029
- **Nachhaltige Nutzung der BUGA-Flächen** im Hafenpark
- Entwicklung des neuen **Ankunftsbereichs bis 2028**
- Neugestaltung der Rad- und Fußwegeverbindung am **Altstadt-Leinpfad**
- Sanierung des Rathauses
- Modernisierung und Vereinfachung der Gremien- und Entscheidungsprozesse

## 2. Stadtentwicklung neu denken

- Pflanzung von 1.000 neuen Bäumen bis 2035
- Förderung von **Dachbegrünung, Solaranlagen und Elektromobilität**
- **Ausbau des ÖPNV** zwischen den Stadtteilen und ins Rhein-Main-Gebiet
- Weiterentwicklung der **Altstadt** in eine **Flaniermeile**
- Schaffung weiterer, **autofreier Quartiere**
- Einführung eines **intelligenten Parkleitsystems**
- Angemessenen Parkmöglichkeiten für alle Nutzer
- **Reaktivierung der Jugendherberge**
- Unterstützung von Wohngebieten mit **sozialem Wohnungsanteil**
- Bessere **Integration von Tourismusinformation und Stadtmarketing**

- Zweckbindung eines Teils der **Tourismuseinnahmen für Infrastrukturprojekte**
- Einführung einer **Gäste- und einer RÜDcard**
- Entwicklung **neuer Gewerbeflächen** für nachhaltige und innovative Unternehmen
- Förderung von **Start-ups und regionalem Handwerk**
- Förderung eines **Bewässerungssystems für die Weinberge**
- Bessere **Information und Beteiligung** der Bürgerinnen
- Faire und **nachhaltige Einnahmequellen** prüfen
- **Klare Prioritäten** statt Einzelmaßnahmen
- Fokus auf **Qualitäts- statt Massentourismus**
- Strenge **Kostenkontrolle** und effiziente Mittelverwendung

### **3. Stadtteile stärken – Vielfalt leben**

- Förderung zugängliche **Bürger- und Vereinshäuser zur multifunktionalen Nutzung**
- Jährliches **Stadtteile-Budget** zur eigenständigen Entwicklung
- **Bürgerentscheide** auf Stadtteilebene ermöglichen
- Sichere und attraktive **Rad- und Fußwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen**
- Unterstützung von **Dorfgemeinschaften und Vereinen**
- Einführung eines jährlichen **Stadtteilefests** in Zusammenarbeit mit den Vereinen
- Intensivierung eines **barrierearmen Rüdesheims**
- Förderung regionaler Winzer und Kulturschaffender

**#RÜD2040 ist kein Versprechen – es ist ein gemeinsames Projekt von Bürgern und Stadt.**